

Liebe Schwestern und Brüder in den vier Hernalser Pfarrgemeinden,

Kardinal Schönborn und ich haben vereinbart, dass ich mich zu einer Sabbatzeit zurückziehe. Sie beginnt am 23. Juli und endet am 18. September 2024. Die acht Wochen in dieser Zeit werde ich in Vorarlberg verbringen.

Mein Vertreter („Substitut“) für alle Pfarren wird Kaplan Mag. Boris Porsch sein. Seine Aufgabe ist es, die Pfarren am Laufen zu halten, nicht aber, wichtige Entscheidungen zu treffen.

Die Sabbatzeit soll dazu dienen, mir darüber klar zu werden, wie lange ich noch als Pfarrer im Amt bleiben bzw. wann ich um meine Pensionierung einreichen soll. Das ist für mich eine schwierige Frage. Momentan denke ich noch wenig an die Pension. Die Frage stellt sich allerdings für Menschen in meinem Alter – ich werde im September 68 – generell schon längst. Wie auch immer: Aus heutiger Sicht mittelfristig werden Sie sich auf einen Pfarrerwechsel einstellen müssen.

Wie ist es zur dieser Sabbatzeit gekommen? Es müssen wohl Klagen über meine Person an die Diözesanleitung herangetragen worden sein. Welche, das wurde mir nicht gesagt. Mir persönlich wurde auch nichts zugetragen. Jedenfalls haben die Klagen die Diözesanleitung dazu bewogen, mit mir diese Entscheidung, so wie sie nun einmal gefallen ist, zu suchen und zu finden. Ich werde also diese 56 Tage auf mich nehmen und hoffentlich erfrischt wieder nach Wien zurückkehren.

Bis dahin wünsche ich Ihnen und mir die fürsorgende Nähe Gottes.

Ihr Pfarrer
Msgr. Dr. Karl Engelmann

Wien, am 16. Juli 2024